

II-642 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 12. Februar 1980

Zl. 01041/10-Pr.5/80

Sachbearbeiter: Min.Rat Dr.WOREL

Telefon: 7500 Kl. 6715 Dw.

Gegenstand: Schriftliche parlamentarische Anfrage
der Abgeordneten zum Nationalrat
BRUNNER und Genossen (ÖVP), Nr. 259/J
vom 14.12.1979 betr. Einführung eines
modernen Abschöpfungs- und Erstattungs-
systems für Agrarprodukte.

270/AB
1980 -02- 13
zu 259/J

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
1010 WIEN

Die gegenständliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Brunner und Genossen, Nr. 259/J, betreffend die Einführung eines modernen Abschöpfungs- und Erstattungssystems für Agrarprodukte, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Frage 1:

Sind Sie bereit, ein zum Schutz der heimischen landwirtschaftlichen Produktion greifendes Abschöpfungs- und Erstattungssystem zu vertreten und die gesetzlichen Bestimmungen dafür vorzubereiten?

Antwort zu Frage 1:

Schritte die das Funktionieren der österreichischen Marktordnung ähnlich dem System der EG machen, wurden in der Vergangenheit schon mehrfach gesetzt. Insbesondere sieht das Marktordnungsgesetz bzw. das Viehwirtschaftsgesetz und das Geflügelwirtschaftsgesetz die Festsetzung von Importausgleichen vor, die

- 2 -

zweckgebunden für die Absatzverwertung der gegenständlichen Produktgruppen, d.h. Getreide, Milch und Fleisch, eingesetzt werden.

Zur Problematik eines Abschöpfungs- und Erstattungssystems ist zu bedenken, daß die Situation Österreichs mit der der Schweiz nicht vergleichbar ist, da die Schweizer Landwirtschaft einen im GATT verankerten weitgehenden Schutz genießt.

Frage 2:

Wieviel müssen wir gegenwärtig bei Käseexporten pro kg an Stützung bezahlen?

Antwort zu Frage 2:

Die Höhe der Stützung beim Export ist je nach Bestimmungsland und Käsesorte sehr unterschiedlich. Österreich beachtet die im Rahmen der MTN beschlossene Abmachung über Subventionen, die vorsieht, nur in einem solchen Ausmaß zu subventionieren, daß keine ernsthaften Schädigungen der Interessen des Partnerstaates eintritt.

Frage 3:

Wieviel wird gegenwärtig bei Importen von Käse pro kg abgeschöpft?

Antwort zu Frage 3:

Auch hier sind die Sätze sehr unterschiedlich. Sie werden vom Milchwirtschaftsfonds festgesetzt, wobei mit der Festsetzung sämtliche Wirtschaftspartner befaßt sind.

Der Bundesminister:

